

	<p>Objekt: Reliefmedaillon in Gips auf Friedrich Schiller</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: WLM 12159</p>
--	--

Beschreibung

Dem Medaillon lag das berühmte Bildnis zu Grunde, das Johann Heinrich Dannecker von seinem Freund Friedrich Schiller bei dessen Besuch 1794 in Stuttgart schuf. Er stilisierte den Dichter und ehemaligen Carlsschüler als Apoll, dem Gott der Musen, dessen Attribute Lyra und Schwan den dekorativen Rahmen zieren. Der Lorbeerkrantz im Haar gebührt nur den Ruhmreichen.

Bernhard Frank, der an der Hohen Carlsschule bei Dannecker studiert hatte, arbeitete später unter anderem als Kopist in dessen Atelier und erhielt das Recht, Danneckers Profilbildnis von Schiller zu kopieren und zu verkaufen.

Grunddaten

Material/Technik: Gips
Maße: D. ohne Rahmen 16 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Bernhard Frank (1770-1836)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	Nach 1798
	wer	Johann Heinrich von Dannecker (1758-1841)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Schiller (1759-1805)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hohe Karlsschule
	wo	

Schlagworte

- Klassizismus
- Lorbeerkranz
- Porträt
- Relief
- Schwan

Literatur

- Fischer, Fritz und Weiß, Ulrike (1997): Kunst des Klassizismus. Begleitbuch Schloßmuseum Aulendorf. Stuttgart, S. 84
- Rathgeb, Sabine, Schmidt, Annette und Fischer, Fritz (2005): Schiller in Stuttgart. Stuttgart, Katalog Nr. 69
- Württembergisches Landesmuseum (1987): Baden und Württemberg im Zeitalter Napoleons. Ausstellungskatalog Württembergisches Landesmuseum, Bd. 1.2. Stuttgart, Katalog Nr. 1115